

Nikolaus V. an den B. von Spoleto¹⁾, den Propst von Marien in Mainz²⁾ und den Dekan von St. Florin in Koblenz.³⁾ Exekutorie für Iohannes Crebs.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 412 f. 341^r.

Erw.: Vansteenberghe 4 (mit irrigem Datum); Meuthen, Letzte Jahre 309.

Er habe Iohannes Crebs, Kanoniker an St. Peter vor Mainz, heute Kanonikat und Prébende ebendort übertragen, die durch Tod des apostolischen Skriptors und Abbreviators Petrus Oertenberg vakant geworden und dem apostolischen Stuhl schon vorher reserviert gewesen seien. Er befiehlt ihnen, Johannes in Kanonikat und Prébende einzuführen. — Gratis de mandato d. n. pape.

¹⁾ Berardo Erolì; s.o. Nr. 890 Anm. 1.

²⁾ Wohl Mariengreden. Propst war Johann von Lieser.

³⁾ Helwig von Boppard.

Nikolaus V. an Casparus Romer, Kanoniker an St. Marien in Aachen. Er überträgt ihm dieses Kanonikat.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 412 f. 377^r–378^r.

Erw.: Vansteenberghe 5 (mit irrigem Datum); Meuthen, Letzte Jahre 311; Meuthen, Nikolaus von Kues in Aachen 17.

Nachdem er sich seinerzeit alle an der Kurie vakant werdenden Benefizien reserviert habe, seien durch Tod des apostolischen Abbreviators Iohannes de Merczen Kanonikat und Prébende an St. Marien mit Jahreseinkünften von 16 Mark Silber frei geworden. Er überträgt sie hiermit motu proprio an Casparus, der consanguineus des NvK sei, indem er ihm gleichzeitig Prérrogative gegenüber Anrechten anderer verleiht. — Gratis de mandato d. n. pape.

Nikolaus V. an die Dekane von Mariengraden¹⁾ in Köln, St. Paul in Lüttich²⁾ und St. Florin in Koblenz.³⁾ Exekutorie für Casparus Romer.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 412 f. 378^r.

Erw.: Vansteenberghe 5 (mit irrigem Datum); Meuthen, Letzte Jahre 311; Meuthen, Nikolaus von Kues in Aachen 17.

Er teilt ihnen mit, daß er heute Kanonikat und Prébende an St. Marien in Aachen, die durch Tod des apostolischen Abbreviators Iohannes de Merczen vakant geworden seien, an Casparus Romer, Kanoniker der Marienkirche, übertragen habe, und befiehlt ihnen, Casparus darin einzuführen.⁴⁾ — Gratis de mandato d. n. pape.

¹⁾ Dietrich van der Horst.

²⁾ Petrus de Molendino.

³⁾ Helwig von Boppard.

⁴⁾ Zur Einführung 1451 IV 29 s. u. unter diesem Datum.

NvK vollendet De circuli quadratura.

Zur Überlieferung s. Hofmann, Mathematische Schriften XLVI.

Das Datum nach dem Kolophon in den Hss. MÜNCHEN, Staatsbibl., clm 18711 f. 249^v, 14213 f. 104^v und 14908 f. 432^v; vgl. Hofmann, *Mathematische Schriften* 200. Laut Hofmann (ohne Begründung) "für einen uns unbekanntem Freund bestimmt, vielleicht für Bessarion". Vgl. auch Hofmann, *Unbekannte Vorform* 16f. Anm. 12. Das Werk ist nicht identisch, wie noch Vansteenberghe 257 und 474 annahm, mit der *Quadratura circuli vom Dezember 1450*; Hofmann 201. S.u. Nr. 956. Das ebenfalls für *De geometricis transmutationibus* angegebene Datum "1450 VII 12, Rieti" (s. etwa Vansteenberghe 11 Anm. 5, 12 Anm. 2 und 256f.) beruht nach Hofmann, *Mathematische Schriften* 189, auf einem Irrtum; vielmehr richtig: 1445 IX 25 (s.o. Nr. 638). Ebensovienig zutreffend ist dann die von Uebinger konjizierte und bei Vansteenberghe 256 übernommene Datierung von *De arithmetis completis* auf 1450 VII 13; s.o. Nr. 639.

¹⁾ NvK hatte sich also von Papst und Kurie entfernt, die über Foligno, Assisi und Gualdo nach Fabriano weitergezogen waren. Die Angaben in den Kammerregistern ROM, *Arch. Vat., Obl. comm. 7* und *Obl. et Sol. 76* (s.o. Nr. 881), über die Zahl der in den Konsistorien anwesenden Kardinäle schwanken im Monat Juli erheblich; sie sinkt am 8. Juli auf 14, steigt am 20. Juli auf 16, fällt am 24. Juli auf 10 und erreicht am 7. August wieder 16. Diese Zahl bleibt dann auch weiterhin. Leider ist das Divisionsregister der Kollegkammer, das die Anwesenden jeweils namentlich aufführt, für diese Zeit nicht erhalten.

1450 Juli 14, Trier.

Nr. 915

Kundgabe über die Präsentation des Iohannes Crieftz, Priesters der Diözese Trier, für die Pfarrkirche zu Bernkastel durch deren Patron, den domicellus Iohannes de Swartzenberg, Herrn in Bettemburg.¹⁾

Or., Perg.: LUXEMBURG, *Arch. de l'État, A XLIX S 22+23* (s.o. Nr. 384).

In der fünften Nachmittagsstunde bittet Johannes den genannten Junker in dessen HofWiiskirche, zu Trier gegenüber der Mühle der seligen Jungfrau Maria gelegen, als Laienpatron und -kollator der Pfarrkirche Bernkastel bzw. deren Pastorei, ihm die Kirche zu übertragen und ihn dafür zu präsentieren, nachdem sie durch den Tod des magister Iacobus de Lynß, decr. doct., frei geworden sei. Überzeugt von Eignung und Eifer des Bittstellers, entspricht der Patron seinem Wunsche. Zeugen: Paulus de Briistghe, Schöffe zu Trier²⁾, Iohannes Kelt(er) de Stauffenberg und Nicolaus Morsberg, Kleriker der Mainzer bzw. Trierer Diözese, Prokuratoren an der Kurie von Trier. Notarielle Instrumentierung durch Goyswinus quondam Thome de Poylch, Notar der Trierer Kurie.

¹⁾ S.o. Nr. 890.

²⁾ Schwager des NvK.

1450 Juli 15, Rieti.

Nr. 916

NvK beginnt und vollendet das I. Buch des *Idiota de sapientia*.

Druck: b V (mit Angabe der Hss.).

Das Datum s. b V (n. 27).

1450 Juli 19, Fonte Colombo (bei Rieti) in monasterio fratrum Minorum de observancia regule sancti Francisci.

Nr. 917

Nicolaus miseracione usw. episcopus Brixinensis Almanus de Cußa diocesis Treuerensis. Kundgabe über die Weihe der (Bernhardin-)Kapelle im Kloster Fonte Colombo bei Rieti.